

Seite 1 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Super Pur**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Universalreiniger  
 Verwendungssektor [SU]:  
 SU 3 - Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen  
 als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten  
 SU10 - Formulierung [Mischen] von Zubereitungen und/oder  
 Umverpackung (außer Legierungen)  
 SU22 - Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich  
 (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)  
 Produktkategorie [PC]:  
 PC21 - Laborchemikalien  
 PC35 - Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte  
 auf Lösungsmittelbasis)  
 Verfahrenskategorie [PROC]:  
 PROC 5 - Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur  
 Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher  
 und/oder erheblicher Kontakt)  
 PROC 7 - Industrielles Sprühen  
 PROC 8a - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung  
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht  
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
 PROC 8b - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung  
 (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in  
 speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen  
 PROC 9 - Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine  
 Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)  
 PROC10 - Auftragen durch Rollen oder Streichen  
 PROC11 - Nicht-industrielles Sprühen  
 PROC13 - Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und  
 Gießen  
 PROC19 - Handmischen mit engem Kontakt und nur  
 persönlicher Schutzausrüstung  
 Umweltfreisetzungskategorie [ERC]:  
 ERC 2 - Formulierung von Zubereitungen  
 ERC 4 - Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen,  
 die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren  
 und Produkten  
 ERC 8a - Breite dispersive Innenverwendung von  
 Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen  
 ERC 9a - Breite dispersive Innenverwendung von Stoffen in  
 geschlossenen Systemen  
**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
 Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München  
 Telefon: 089/350608-0 Telefax: 089/350608-47

Vertreiber (Schweiz):

DR. SCHNELL AG c/o TREUHANDBÜRO WERNER EICHER  
 Verwaltungs- und Treuhand AG, Wülfingerstrasse 271, 8408  
 WINTERTHUR, SCHWEIZ  
 Tel.: 0041 44 651 10 43  
 info@dr-schnell.ch

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-  
 check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

#### 1.4 Notrufnummer

**Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:**

---

**Notrufnummer der Gesellschaft:**

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.1.2 Einstufung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen).

Xi, Reizend, R38

Xi, Reizend, R41

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### 2.2.1 Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht bestimmt

##### 2.2.2 Kennzeichnung gemäß der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften  
 (Chemikaliengesetz/Chem V)

Gefahrensymbole: Xi

Gefahrenbezeichnungen: Reizend

R-Sätze:

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze:

(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser  
 abspülen und Arzt konsultieren.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt  
 werden.

37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und  
 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

(46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und  
 Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Zusätze: n.a.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keinen vPvB-Stoff (vPvB = very persistent,  
 very bioaccumulative) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der  
 Verordnung (EG) 1907/2006.

Seite 2 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

Das Gemisch enthält keinen PBT-Stoff (PBT = persistent, bioaccumulative, toxic) bzw. fällt nicht unter den Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.  
 Hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen.

### Verordnung (EG) Nr. 648/2004

5 % und darüber, jedoch weniger als 15 %  
 nichtionische Tenside  
 unter 5 %  
 Phosphonate  
 anionische Tenside

Duftstoffe

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoff

n.a.

#### 3.2 Gemisch

<b>2-(2-Butoxyethoxy)ethanol</b>	Stoff, für den ein EG-Expositionsgrenzwert gilt
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	603-096-00-8
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	203-961-6
<b>CAS</b>	CAS 112-34-5
<b>% Bereich</b>	1-20
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Reizend, Xi, R36
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Eye Irrit. 2, H319

<b>Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	01-2119489924-20-XXXX
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	307-055-2
<b>CAS</b>	CAS 97489-15-1
<b>% Bereich</b>	1-<10
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Gesundheitsschädlich, Xn, R22 Reizend, Xi, R38 Reizend, Xi, R41
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318

<b>Natrium-p-cumolsulfonat</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	01-2119489411-37-XXXX
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	239-854-6
<b>CAS</b>	CAS 15763-76-5
<b>% Bereich</b>	1-10
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Reizend, Xi, R36
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Eye Irrit. 2, H319

<b>Fettalkoholpolyglycoether</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	-
<b>CAS</b>	CAS n.v.
<b>% Bereich</b>	1-<5
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Gesundheitsschädlich, Xn, R22 Reizend, Xi, R41
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318

<b>Kieselsäure, Natriumsalz</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	215-687-4
<b>CAS</b>	CAS 1344-09-8
<b>% Bereich</b>	1-5
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Reizend, Xi, R38 Reizend, Xi, R41
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Skin Irrit. 2, H315 Eye Dam. 1, H318

<b>Fettalkoholethoxylat</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	---
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	-
<b>CAS</b>	CAS n.v.
<b>% Bereich</b>	1-<5
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Reizend, Xi, R41
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Eye Dam. 1, H318

<b>Kaliumhydroxid</b>	
<b>Registrierungsnr. (REACH)</b>	--
<b>Index</b>	019-002-00-8
<b>EINECS, ELINCS, NLP</b>	215-181-3
<b>CAS</b>	CAS 1310-58-3
<b>% Bereich</b>	0,5-<2
<b>Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG</b>	Gesundheitsschädlich, Xn, R22 Ätzend, C, R35
<b>Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)</b>	Skin Corr. 1A, H314 Acute Tox. 4, H302 Met. Corr. 1, H290

Text der R-Sätze / H-Sätze und Einstufungs-Kürzel (GHS/CLP) siehe Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.  
 Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

#### Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

#### Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.  
 Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.  
 Unverletztes Auge schützen.

Seite 3 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

Augenärztliche Nachkontrolle

**Verschlucken**

Mund gründlich mit Wasser spülen.  
 Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen.

**4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen in Abschnitt 11. zu finden bzw. bei den Aufnahmewegen unter Abschnitt 4.1.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

n.g.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl/Schaum/CO2/Trockenlöschmittel

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können sich bilden:

- Stickoxide
- Schwefeloxide

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
 Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.  
 Alkalibeständige Schutzkleidung.  
 Ggf. Vollschutz  
 Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
 Ggf. Rutschgefahr beachten

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.  
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Abschnitt 13 entsorgen.  
 Verdünnung mit Wasser möglich.  
 Neutralisieren möglich mit verdünnter Säure (Nur vom Fachmann)

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

Zusätzlich zu den in diesem Abschnitt enthaltenen Angaben finden sich auch in Abschnitt 8 und 6.1 relevante Angaben.

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**7.1.1 Allgemeine Empfehlungen**

Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
 Nur Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

**7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Für Unbefugte unzugänglich aufbewahren.  
 Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.  
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
 Keine alkaliunbeständigen Materialien verwenden.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

D	<b>Chem. Bezeichnung</b> g	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	%Be reich :1-20
	AGW: 10 ppm (67 mg/m3) (AGW), 10 ppm (67,5 mg/m3) (EG)	Spb.-Üf.: 1,5(l) (AGW), 15 ppm (101,2 mg/m3) (EG)	---
	BGW: ---	Sonstige Angaben: DFG, Y	
CH	<b>Chem. Bezeichnung</b> g	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	%Be reich :1-20
	AGW: 10 ppm (67 mg/m3) (MAK/VME), 10 ppm (67,5 mg/m3) (EG/CE)	Spb.-Üf.: 15 ppm (101,2 mg/m3) (4x15 min) (KG/VLE), 15 ppm (101,2 mg/m3) (EG/CE)	---
	BGW: ---	Sonstige Angaben: SS-C	
A	<b>Chem. Bezeichnung</b> g	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	%Be reich :1-20
	MAK-Tmw / TRK-Tmw: 10 ppm (67,5 mg/m3) (MAK-TMW, EG)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 15 ppm (101,2 mg/m3) (MAK-KZW, EG)	MAK-Mow: ---
	BGW: ---	Sonstige Angaben: --	
CH	<b>Chem. Bezeichnung</b> g	Kaliumhydroxid	%Be reich :0,5- <2
	AGW: 2 mg/m3 e	Spb.-Üf.: ---	---
	BGW: ---	Sonstige Angaben: --	

Seite 4 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

<b>Chem. Bezeichnung</b>	Kaliumhydroxid		%Be reich :0,5- <2
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 2 mg/m3 E	MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---	MAK-Mow: ---	
BGW: ---	Sonstige Angaben: - --		

Ⓓ AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert.  
 Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.  
 \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

ⒸH MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur (limite) moyenne d'exposition. e = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée. e = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitstoftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables: Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum.  
 Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition - nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht.  
 Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum.  
 Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée - après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. B = Biologisches Monitoring / Monitoring biologique. P = provisoirisch / valeur provisoire. C1,C2,C3 = Cancerogen Kat.1,2,3 / cancérigène Cat.1,2,3. M1,M2,M3 = Mutagen Kat.1,2,3 / mutagène Cat.1,2,3. Rf1,Rf2,Rf3/Re1,Re2,Re3 = Reproduktionstox. Kat.1,2,3 (Rf=Fruchtbarkeit, Re=Entwicklung) / Toxique pour la reproduction Cat.1,2,3 (Rf=fertilité, Re=développement). SS-A,SS-B,SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C / grossesse groupe A,B,C.

Ⓐ MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische

Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion. | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum. | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = Krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

Sulfonsäuren, C14-17-sec-Alkan-, Natriumsalze						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltkompartiment	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	2, 8	mg/cm <sup>2</sup>	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	5	mg/kg bw/day	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	35	mg/m <sup>3</sup>	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DN EL	2, 8	mg/cm <sup>2</sup>	
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DN EL	2, 8	mg/cm <sup>2</sup>	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	3, 57	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	12, 4	mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher	Mensch - oral	Kurzzeit, systemische Effekte	DN EL	7, 1	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, lokale Effekte	DN EL	2, 8	mg/cm <sup>2</sup>	
	Umwelt - Süßwasser		PN EC	0, 04	mg/l	
	Umwelt - Meerwasser		PN EC	0, 004	mg/l	

Seite 5 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

	Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PN EC	0,06	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PN EC	9,4	mg/kg dry weight	
	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PN EC	0,94	mg/kg dry weight	
	Umwelt - Boden		PN EC	9,4	mg/kg dry weight	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PN EC	60	mg/l	
	Umwelt - oral (Futter)		PN EC	53,3	mg/kg feed	

Natrium-p-cumolsulfonat						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltschadenspotential	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	7,6	mg/kg bw/day	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	53,6	mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	3,8	mg/kg bw/day	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	13,2	mg/m <sup>3</sup>	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DN EL	3,8	mg/kg bw/day	
	Umwelt - Süßwasser		PN EC	0,23	mg/l	

	Umwelt - sporadische (intermittierende) Freisetzung		PN EC	2,3	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PN EC	100	mg/l	

Kieselsäure, Natriumsalz						
Anwendungsgebiet	Expositionsweg / Umweltschadenspotential	Auswirkung auf die Gesundheit	Deskriptor	Wert	Einheit	Bemerkung
Industriell / Gewerblich	Mensch - dermal	Langzeit	DN EL	1,59	mg/kg bw/d	
Industriell / Gewerblich	Mensch - Inhalation	Langzeit	DN EL	5,61	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit	DN EL	0,8	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit	DN EL	1,38	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit	DN EL	0,8	mg/kg bw/d	
	Umwelt - Süßwasser		PN EC	7,5	mg/l	

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

### 8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Hautschutz - Handschutz:

Schutzhandschuhe, alkalibeständig, benutzen (EN 374).

Schutzhandschuhe aus Naturlatex (EN 374).

Permeationszeit

(Durchbruchzeit) in Minuten:

30

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Seite 6 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

Permeationszeit  
 (Durchbruchzeit) in Minuten:  
 480  
 Geeignet sind z.B.  
 Schutzhandschuhe der Fa.  
 KCL GmbH, D-36124  
 Eichenzell, e-mail  
 vertrieb@kcl.de, folgender  
 Spezifikation:  
 706 Lapren, 730 Camatril Velours

Hautschutz - Sonstige  
 Schutzmaßnahmen:  
 Alkalibeständige Schutzkleidung (EN 13034)

Atemschutz:  
 Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW,  
 Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).  
 Filter A (EN 14387), Kennfarbe braun  
 Tragezeitbegrenzungen für Atemschutzgeräte beachten.

Thermische Gefahren:  
 Nicht zutreffend

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests  
 durchgeführt.  
 Die Auswahl wurde bei Gemischen nach bestem Wissen und  
 über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.  
 Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der  
 Handschuhhersteller abgeleitet.  
 Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter  
 Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der  
 Degradation erfolgen.  
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom  
 Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen  
 abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.  
 Bei Gemischen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien  
 nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz  
 überprüft werden.  
 Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim  
 Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Flüssig  
 Farbe: Gelb, Orange  
 Geruch: Frisch  
 Geruchsschwelle: Nicht bestimmt  
 pH-Wert: 13  
 Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht bestimmt  
 Siedebeginn und Siedebereich: ~100 °C  
 Flammpunkt: >100 °C  
 Verdampfungsgeschwindigkeit: Nicht bestimmt

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nein  
 Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt  
 Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt  
 Dampfdruck: Nicht bestimmt  
 Dampfdichte (Luft=1): Nicht bestimmt  
 Dichte: ~1,039 g/ml  
 Schüttdichte: Nicht bestimmt  
 Löslichkeit(en): Nicht bestimmt  
 Wasserlöslichkeit: Löslich  
 Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): Nicht bestimmt  
 Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt  
 Viskosität: Nicht bestimmt  
 Explosive Eigenschaften: Nicht bestimmt  
 Oxidierende Eigenschaften: n.a.

**9.2 Sonstige Angaben**

Mischbarkeit: Nicht bestimmt  
 Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Nicht bestimmt  
 Leitfähigkeit: Nicht bestimmt  
 Oberflächenspannung: Nicht bestimmt  
 Lösemittelgehalt: Nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**10.2 Chemische Stabilität**

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Kontakt mit starken Säuren führt zu heftiger Reaktion unter Wärmeentwicklung.

Kontakt mit bestimmten Metallen z.B. Aluminium meiden (Wasserstoffgasbildung möglich).

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Siehe auch Abschnitt 7.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Kontakt mit starken Säuren meiden.

Kontakt mit alkaliunbeständigen Materialien meiden.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Siehe auch Abschnitt 5.2.

Brandfall: Bildung ätzender Gase möglich.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Super Pur						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung
Akute Toxizität, oral:						k.D.v.
Akute Toxizität, dermal:						k.D.v.
Akute Toxizität, inhalativ:						k.D.v.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:						k.D.v.
Schwere Augenschädigung/-reizung:						k.D.v.

Seite 7 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:							k.D.v.
Keimzell-Mutagenität:							k.D.v.
Karzinogenität:							k.D.v.
Reproduktionstoxizität:							k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (STOT-SE):							k.D.v.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition (STOT-RE):							k.D.v.
Aspirationsgefahr:							k.D.v.
Reizwirkung Atemwege:							k.D.v.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung:							k.D.v.
Symptome:							k.D.v.
Sonstige toxikologische Daten:							Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

2-(2-Butoxyethoxy)ethanol							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung	
Akute Toxizität, oral:	LD50	5080	mg/kg	Ratte			
Akute Toxizität, dermal:	LD50	2700	mg/kg	Kaninchen			
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:							Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:							Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen			Nicht sensibilisierend

Symptome:								Atembeschwerden, Atemnot, Durchfall, Husten, Schleimhautreizung, Schwindel, Tränen der Augen, Übelkeit
-----------	--	--	--	--	--	--	--	--

Natrium-p-cumolsulfonat							
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Prüfmethode	Bemerkung	
Akute Toxizität, oral:	LD50	>2000	mg/kg	Ratte	OECD 401 (Acute Oral Toxicity)		
Akute Toxizität, dermal:	LD50	>2000	mg/kg	Kaninchen			
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:				Kaninchen	OECD 404 (Acute Dermal Irritation/Corrosion)		Nicht reizend
Schwere Augenschädigung/-reizung:				Kaninchen	OECD 405 (Acute Eye Irritation/Corrosion)		Reizend
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:				Meerschweinchen	OECD 406 (Skin Sensitisation)		Nicht sensibilisierend
Keimzell-Mutagenität:				Salmonella typhimurium	OECD 471 (Bacterial Reverse Mutation Test)		Negativ
Keimzell-Mutagenität:				Maus	OECD 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test)		Negativ
Karzinogenität:				Ratte	OECD 453 (Combined Chronic Toxicity/Carcinogenicity Studies)		Negativ





Seite 10 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

Toxizität, Daphnien:	EC 50	48h	> 100	m g/l	(Daphnia magna)	OECD 202 (Daphnia sp. Acute Immobilisation Test)	
Toxizität, Algen:	EC 50	72h	> 100	m g/l	(Desmodesmus subspicatus)	OECD 201 (Alga, Growth Inhibition Test)	
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	> 60	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)	Leicht biologisch abbaubar
Bioakkumulationspotenzial:	Log Pow		-1,1				Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (LogPow < 1).
Bakterientoxizität:	EC 50	3h	> 10000	m g/l	(activated sludge)	OECD 209 (Activated Sludge, Respiration Inhibition Test (Carbon and Ammonium Oxidation))	

**Kieselsäure, Natriumsalz**

Toxizität/Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:	LC50	96h	> 1000	m g/l	(Brachydanio rerio)		

Fettalkoholethoxylat							
Toxizität/Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Daphnien:	EC 50	48h	1-10	m g/l			
Persistenz und Abbaubarkeit:		28d	> 60	%		OECD 301 B (Ready Biodegradability - Co2 Evolution Test)	

Kaliumhydroxid							
Toxizität/Wirkung	En dpu nkt	Z ei t	W er t	Ei nh eit	Organi smus	Prüfm ethod e	Bemerku ng
Toxizität, Fische:	LC50	96h	80	m g/l	(Gambusia affinis)		
Persistenz und Abbaubarkeit:							Nicht zutreffend für anorganische Substanzen.
Bakterientoxizität:	EC 50	15min	22	m g/l	(Photobacterium phosphoreum)		

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung Für den Stoff / Gemisch / Restmengen**

Abfallschlüssel-Nr. EG:  
 Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes.  
 Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)  
 07 01 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
 07 07 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
 Empfehlung:  
 Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Neutralisation möglich, vom Fachmann  
 Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.  
 Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

**Für verunreinigtes Verpackungsmaterial**

Örtlich behördliche Vorschriften beachten  
 Empfehlung:  
 Geeignete Verbrennungsanlage.  
 Gereinigte Verpackungen:  
 Über das Duale System entsorgen.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**Allgemeine Angaben**

Seite 11 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

UN-Nummer: n.a.

### Straßen- / Schienentransport (GGVSEB/ADR/RID)

Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung:  
 Transportgefahrenklassen: n.a.  
 Verpackungsgruppe: n.a.  
 Klassifizierungscode: n.a.  
 LQ (ADR 2011): n.a.  
 LQ (ADR 2009): n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend  
 Tunnelbeschränkungscode:

### Beförderung mit Seeschiffen (GGVSee/IMDG- Code)

Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung:  
 Transportgefahrenklassen: n.a.  
 Verpackungsgruppe: n.a.  
 Meeresschadstoff (Marine  
 Pollutant): n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

### Beförderung mit Flugzeugen (IATA)

Ordnungsgemäße UN-  
 Versandbezeichnung:  
 Transportgefahrenklassen: n.a.  
 Verpackungsgruppe: n.a.  
 Umweltgefahren: Nicht zutreffend

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Soweit nicht anders spezifiziert sind die allgemeinen  
 Massnahmen zur Durchführung eines sicheren Transportes zu  
 beachten.

### Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Kein Gefahrgut nach oben aufgeführten Verordnungen.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.  
 Beschränkungen beachten: Ja  
 Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).  
 Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften  
 beachten.  
 Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII  
 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol  
 VbF (Österreich):  
 n.a.  
 VOC CH: 6,1%  
 MAK/BAT:  
 Siehe Abschnitt 8.  
 Chemikalienverordnung, ChemV beachten.  
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.  
 Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung,  
 StfV) beachten.

Wassergefährdungsklasse

(Deutschland): 2

Selbsteinstufung: Ja (VwVwS)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht  
 vorgesehen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im  
 Anlieferzustand.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 - 13

Überarbeitete Abschnitte: 3, 11, 12

Die hier angegebenen Schutzvorschriften sind z.T. nur bei  
 Großgebinden (z.B. 180 l Faß), nicht bei Kleingebinden (z.B. 1 l  
 Flasche) erforderlich.

Produktcode für Reinigungs-  
 und Pflegemittel:  
 GU 80

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-  
 Sätze, Gefahrenklasse-Code (GHS/CLP) der Ingredienten  
 (benannt in Pt. 3) dar.

35 Verursacht schwere Verätzungen.

36 Reizt die Augen.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere  
 Augenschäden.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Eye Irrit.-Augenreizung

Acute Tox.-Akute Toxizität - oral

Skin Irrit.-Reizwirkung auf die Haut

Eye Dam.-Schwere Augenschädigung

Skin Corr.-Ätzwirkung auf die Haut

Met. Corr.-Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische

## Eventuell in diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC Article Categories (= Erzeugniskategorien)

ACGIH American Conference of Governmental Industrial  
 Hygienists

ADR Accord européen relatif au transport international des  
 marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches  
 Übereinkommen über die internationale Beförderung  
 gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW, Spb.-Üf. AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. =

Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und  
 Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland).

alkoholbest. alkoholbeständig

allg. Allgemein

Anm. Anmerkung

AOEL Acceptable Operator Exposure Level

AOX Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Art., Art.-Nr. Artikelnummer

ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität)  
 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung

BAT Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)

BAuA Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

BCF Bioconcentration factor (= Biokonzentrationsfaktor)

Bem. Bemerkung

BG Berufsgenossenschaft  
 BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift  
 BGW Biologischer Grenzwert (TRGS 903, Deutschland)  
 BGW / VLB BGW / VLB = Biologisch grenswaarde / Valeur limite biologique (Belgien)  
 BGW, VGÜ BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz (Österreich)  
 BHT Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di-t-butyl-4-methyl-phenol)  
 BOD Biochemical oxygen demand (= biochemischer Sauerstoffbedarf - BSB)  
 BSEF Bromine Science and Environmental Forum  
 bw body weight (= Körpergewicht)  
 bzw. beziehungsweise  
 ca. zirka / circa  
 CAS Chemical Abstracts Service  
 CESIO Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaire Organiques (= Europäischer Verband für oberflächenaktive Substanzen und deren organische Zwischenprodukte)  
 ChemRRV Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (Schweiz)  
 CIPAC Collaborative International Pesticides Analytical Council  
 CLP Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)  
 CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend)  
 COD Chemical oxygen demand (= chemischer Sauerstoffbedarf - CSB)  
 CTFA Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association  
 DIN Deutsches Institut für Normung  
 DMEL Derived Minimum Effect Level (= abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)  
 DNEL Derived No Effect Level (= abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)  
 DOC Dissolved organic carbon (= gelöster organischer Kohlenstoff)  
 DT50 Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit 50% Konzentration - Als DT50-Wert wird der Zeitraum bezeichnet, in dem die Anfangskonzentration einer Substanz auf die Hälfte abnimmt.)  
 DVS Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.  
 dw dry weight (= Trockengewicht)  
 EAK Europäischer Abfallkatalog  
 ECHA European Chemicals Agency (= Europäische Chemikalienagentur)  
 EG Europäische Gemeinschaft  
 EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
 ELINCS European List of Notified Chemical Substances  
 EN Europäischen Normen  
 EPA United States Environmental Protection Agency (United States of America)  
 ERC Environmental Release Categories (= Umweltfreisetzungskategorien)  
 ES Expositionsszenario  
 etc., usw. et cetera, und so weiter  
 EU Europäische Union  
 EWG Europäische Wirtschaftsgemeinschaft  
 EWR Europäischer Wirtschaftsraum  
 Fax. Faxnummer

gem. gemäß  
 ggf. gegebenenfalls  
 GGVSE Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (Deutschland) - Diese Verordnung wurde durch die GGVSEB abgelöst bzw. ging in dieser auf.  
 GGVSEB Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (Deutschland)  
 GGVSee Gefahrgutverordnung See (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen, Deutschland)  
 GHS Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (= Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)  
 GTN Glycerintrinitrat  
 GW / VL GW / VL = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling / Valeur limite d'exposition professionnelle (Belgien)  
 GW-kw / VL-cd GW-kw / VL-cd = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - Kortetijdswaarde / Valeur limite d'exposition professionnelle - Valeur courte durée (Belgien)  
 GW-M / VL-M GW-M / VL-M = Grenswaarde voor beroepsmatige blootstelling - "Ceiling" / Valeur limite d'exposition professionnelle - "Ceiling" (Belgien)  
 GWP Global warming potential (= Treibhauspotenzial)  
 HET-CAM Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane  
 HGWP Halocarbon Global Warming Potential  
 IARC International Agency for Research on Cancer (= Internationale Agentur für Krebsforschung)  
 IATA International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)  
 IBC Intermediate Bulk Container  
 IBC (Code) International Bulk Chemical (Code)  
 IC Inhibitorische Konzentration  
 IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods (= Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)  
 inkl. inklusive, einschließlich  
 IUCLID International Uniform Chemical Information Database  
 k.D.v. keine Daten vorhanden  
 KFZ, Kfz Kraftfahrzeug  
 Konz. Konzentration  
 LC Letalkonzentration  
 LD letale (tödliche) Dosis einer Chemikalie  
 LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis)  
 LFBG Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuch (Deutschland).  
 LOEC Lowest Observed Effect Concentration (= Niedrigste Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
 LOEL Lowest Observed Effect Level (= Niedrigste Dosis, bei der eine Wirkung beobachtet wird)  
 LQ Limited Quantities (= begrenzte Mengen)  
 LRV Luftreinhalte-Verordnung (Schweiz)  
 MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte) (Schweiz)  
 MAK-Kzw, TRK-Kzw MAK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / TRK-Kzw = Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert (Österreich)  
 MAK-Mow MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert (Österreich)  
 MAK-Tmw, TRK-Tmw MAK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / TRK-Tmw = Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert (Österreich)  
 MARPOL Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
 Min., min. Minute(n) oder mindestens oder Mnumum  
 n.a. nicht anwendbar  
 n.g. nicht geprüft  
 n.v. nicht verfügbar  
 NIOSH National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)  
 NOAEL No Observed Adverse Effect Level (= Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)

Seite 13 von 13  
 Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006,  
 Anhang II  
 Überarbeitet am / Version: 16.04.2012 / 0021  
 Ersetzt Fassung vom / Version: 06.05.2011 / 0020  
 Gültig ab: 16.04.2012  
 PDF-Druckdatum: 16.04.2012  
 Super Pur

NOEC No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
 NOEL No Observed Effect Level (= Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)  
 ODP Ozone Depletion Potential (= Ozonabbaupotenzial)  
 OECD Organisation for Economic Co-operation and Development (= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)  
 org. organisch  
 PAK polyzyklischer aromatischer Kohlenwasserstoff  
 PBT persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch)  
 PC Chemical product category (= Produktkategorie)  
 PE Polyethylen  
 PNEC Predicted No Effect Concentration (= abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)  
 POCP Photochemical ozone creation potential (= Photochemisches Ozonbildungspotenzial)  
 PP Polypropylen  
 PROC Process category (= Verfahrenskategorie)  
 Pt. Punkt  
 PTFE Polytetrafluorethylen  
 PUR Polyurethane  
 PVC Polyvinylchlorid  
 REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)  
 REACH-IT List-No. 9xx-xxx-x No. is automatically assigned, e.g. to pre-registrations without a CAS No. or other numerical identifier. List Numbers do not have any legal significance, rather they are purely technical identifiers for processing a submission via REACH-IT.  
 resp. respektive  
 RID Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)  
 SADT Self-Accelerating Decomposition Temperature (= Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur)  
 SU Sector of use (= Verwendungssektor)  
 SVHC Substances of Very High Concern (= besonders besorgniserregende Substanzen)  
 Tel. Telefon  
 ThOD Theoretical oxygen demand (= Theoretischer Sauerstoffbedarf - ThSB)  
 TOC Total organic carbon (= Gesamter organischer Kohlenstoff)  
 TRG Technische Regeln Druckgase  
 TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
 UV Ultraviolett  
 VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)  
 VCI Verband der Chemischen Industrie e.V.  
 VOC Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)  
 vPvB very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)  
 VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe  
 WGK Wassergefährdungsklasse gemäß Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK1 schwach wassergefährdend  
 WGK2 wassergefährdend  
 WGK3 stark wassergefährdend  
 WHO World Health Organization (= Weltgesundheitsorganisation)  
 wwt wet weight (= Feuchtmasse)  
 z. Zt. zur Zeit  
 z.B. zum Beispiel

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben, sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: +49 5233 94 17 0, Fax: +49 5233 94 17 90**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.